

# Ausschreibung



## **New Perspectives against Radicalization**

Internationales Begleitprojekt „Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung stärken durch internationalen Fachaustausch“ für die Träger des Bundesprogramms “Demokratie leben!”

## **Internationaler Fachaustausch:**

**Bekämpfung von Extremismus und  
Radikalisierung in der Jugendarbeit.  
Konkrete Ansätze und Methoden**

23. - 27. September 2019 in Frankfurt a. Main



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

## Hintergrund

Die Prävention von politisch oder religiös motivierter Radikalisierung ist angesichts der Entwicklungen in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt ein Thema von großer Bedeutung in der Jugendarbeit. Angesichts des globalen Charakters gesellschaftlicher, politischer und sozioökonomischer Herausforderungen stellt die europäische und internationale Zusammenarbeit und Vernetzung im Bereich der Radikalisierungsprävention einen wichtigen Baustein dar.

Mit dem Begleitprojekt „Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung stärken durch internationalen Fachaustausch“, das unter der Bezeichnung „New Perspectives against Radicalization“ firmiert, macht IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland den Trägern des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ein gezieltes Angebot, sich intensiv mit Expertinnen und Experten aus anderen Ländern auszutauschen und neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen.

## Ziele

Schwerpunkt dieses Fachaustausches sind konkrete Ansätze und Methoden, um Rechtsextremismus und religiös begründetem Extremismus im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe zu begegnen. Dabei wird es sowohl darum gehen, wie radikalisierte junge Menschen zu erreichen sind, als auch um Formen und Möglichkeiten konkreter Intervention. Ebenfalls werden Aspekte der Ausstiegsbegleitung und Deradikalisierung genauer in den Blick genommen. Auch die Frage nach Wegen und Möglichkeiten der Kooperation von Jugendhilfe und Sicherheitsbehörden wird diskutiert.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Fachaustausches:

- Wie sind radikalisierte junge Menschen zu erreichen? Was sind sinnvolle Zugänge und Strategien in der Ansprache?
- Welche Methoden und Ansätze existieren, um rechtsextrem oder religiös radikalisierte junge Menschen zu deradikalisieren? Wie funktionieren Distanzierungsarbeit und Disengagement in diesen Bereichen?
- Was sind wichtige Aspekte in der Beratung von Angehörigen? Wie können sie in den Ausstiegsprozess einbezogen werden?
- Wie können effektive Gegen-Narrative etabliert werden?

- Was kennzeichnet das Handeln der Kinder- und Jugendhilfe bei der Bekämpfung von gewaltbereitem rechtem oder religiös bedingtem Extremismus? Wo liegen die Unterschiede zu einer auf Sicherheitsfragen konzentrierten Herangehensweise?
- Welche Organisationen und Institutionen können wichtige Partner in der Zusammenarbeit sein? Wie kann die Zusammenarbeit u.a. mit Sicherheitsbehörden gestaltet werden?
- Fake news, hate speech and digital street work – welche Rolle spielen social media in Radikalisierungs- und Deradikalisierungsprozessen?

## Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Trägern des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, insbesondere diejenigen Träger, die im Bereich „Förderung der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger“ (C-Träger) Unterstützung durch das Bundesprogramm erhalten.

Angesprochen sind Fachkräfte, die im Themenbereich der Radikalisierungsprävention / Primärprävention junger Menschen arbeiten, sowohl im Kontext Rechtsextremismus und Rassismus als auch im Kontext des religiös begründeten Extremismus.

Es werden insgesamt 18 Fachkräfte aus Deutschland, Spanien und Tunesien an dem Fachaustausch beteiligt sein.

## Programm und Ort

Programmort ist Frankfurt und Umgebung. Die Unterkunft erfolgt zentral in einem Hotel in Frankfurt in Einzelzimmern.

Am 23. September findet nachmittags ein Vorbereitungsseminar für die deutsche Gruppe statt. Am gleichen Tag reisen die spanischen und tunesischen Fachkräfte an, das gemeinsame Programm beginnt dann am nächsten Tag. Der Fachaustausch besteht aus Projektbesuchen, Gesprächen vor Ort und Expert(inn)eninputs. Arbeitseinheiten in der internationalen Gruppe ermöglichen eine vertiefte fachliche Diskussion und Reflexion.

Am 27. September findet nach Abreise der ausländischen Kolleg(inn)en ein Nachbereitungsseminar für die deutschen Fachkräfte statt. Die vollzeitliche Teilnahme an dem Vor- und Nachbereitungsseminar ist verpflichtend.

## Sprache

Die Arbeitssprache des Fachaustausches ist Englisch.

## Kosten

Die Kosten für Programm, Unterkunft und Verpflegung (inkl. Vor- und Nachbereitungsseminar) werden aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Fahrtkosten innerhalb Deutschlands werden nicht erstattet und müssen selbst getragen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 80,- €.

Für öffentliche Bedienstete gelten besondere Regelungen. Hier werden teilnehmerabhängige Aufenthaltskosten (d.h. die Übernachtungskosten) in Rechnung gestellt. Es wird daher im Vorfeld eine Vorauszahlung in Höhe von 316,- € erhoben. Etwaige Überzahlungen werden nach Programmende erstattet. Nähere Informationen können dem Anmeldeformular entnommen werden.

## Anmeldung

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das [Anmeldeformular](#), das Sie hier finden: Die Anmeldung muss bis spätestens **9. August 2019** bei IJAB eingegangen sein.

## Kontakt

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an Irena Shuka (shuka@ijab.de, Telefon: 0228/9506-132) oder Christiane Reinholz-Asolli (reinholz@ijab.de, Telefon: 0228/9506-112).

Weitere Informationen zum Begleitprojekt „New Perspectives against Radicalization“ finden Sie unter: [www.ijab.de/radikalisierungspraevention](http://www.ijab.de/radikalisierungspraevention)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**